

Vorlage Nr. IV-S 12/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Studienbericht und Handlungsempfehlungen für ein kommunales Unterstützungsangebot zum Übergang von der Schule in die Ausbildung an Bremerhavener Oberschulen

A. Problem

An der Oberschule ‚Schule am Ernst-Reuter-Platz‘ endete im Sommer 2022 ein ESF-gefördertes Projekt zur Flankierung der Ausbildungsgarantie: „Ausbildungscoaching an der Schule am Ernst-Reuter-Platz Bremerhaven“ (Auco). Es handelte sich um ein Anschlussprojekt, welches 2019 in Folge notwendiger, inhaltlicher Veränderungen weiter am o.g. Schulstandort verortet blieb, aber auf den Erfahrungen des Vorgängervorhabens „Übergangsbegleitung an der Schule am Ernst-Reuter-Platz“ (Überg.) beruht. Ausgehend von den im Rahmen des Projekts gemachten Erfahrungen sollten Handlungsempfehlungen zur Verstetigung eines ähnlich ausgerichteten Projekts sowie der Übertragbarkeit auf weitere Schulstandorte entwickelt werden, denn Schüler:innen die einen Abschluss und den Übergang in eine Ausbildung zwar anstreben aber nicht aus eigenen Stücken schaffen, brauchen zielgerichtete und langfristige Unterstützung. Kurzfristige und projektartig angelegte Unterstützungsprogramme mindern (häufig) deren Erfolgchancen, verbrauchen viele Ressourcen und führen zu Frustration bei den Schüler:innen.

B. Lösung

Seit 2015 erfährt die Oberschule am Ernst-Reuter-Platz Unterstützung durch externe Projektträger, die explizit Schüler:innen bei der Ausbildungsaufnahme begleiten und deren Bedarfe frühzeitig in eine gelungene Berufswegeplanung einbinden. Die Expertise der Schule ist folglich umfassend. Ebenso das Potenzial, die bisherigen Übergänge zu analysieren und deren Auswertung in die Beantwortung der Frage nach einer Ausweitung des Angebots auf andere Schulstandorte einzubeziehen. In der Folge ist im Sommer 2022 eine Evaluation als Anschlussmaßnahme an die durchgeführten Projekte zur Überprüfung der Verstetigung durch den ESF gefördert worden. Die Umsetzung erfolgte durch die Jugendberufsagentur, Federführung Bereich Schule. Die Bereitstellung der Mittel gelang durch das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik (Amt 83), ebenfalls Partner der JBA und Schnittstelle zur Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Der vorliegende Bericht *Berufskoaching* entwickelt, auf Basis detaillierter Auswertungen verschiedener Maßnahmen des Berufskoachings am Übergang von Schule und Ausbildung, Handlungsempfehlungen für einen nachhaltigen und erfolgreichen Aufbau eines Unterstützungsprogramms. Im Fokus der ausgewerteten Programme stehen Schüler:innen, die in eine

Ausbildung einmünden wollen, aber dies ohne kontinuierliche Hilfe nicht schaffen. Dabei beleuchtet die Studie kleinschrittig Faktoren des Gelingens wie des Scheiterns. Grundiert werden die Ergebnisse mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, ferner werden zur Einordnung vergleichbare Projekte aus anderen Bundesländern herangezogen und in Bezug auf die Erkenntnisse aus Bremerhaven diskutiert.

Als deutliches Erfolgshemmniss des Berufscoachings wird dabei die projekthafte Gestaltung herausgearbeitet, während eine kommunale, unbefristete Anstellung der Coaches als Erfolgsfaktor benannt wird. Letzteres reduziert Reibungsverluste, die durch häufige Personalwechsel, wenig gewachsene Kommunikationsstrukturen oder unklare Kompetenzzuweisungen entstehen und aus einer zeitlich kurzen bzw. begrenzten Umsetzung resultieren. Als sehr zuträglich wird die feste Ansiedlung der Berufscoaches an einer Schule beschrieben. Als zentrale Kriterien werden weiter benannt, dass sich verlässliche pädagogische Beziehungen bilden können, dass die Belange der jungen Menschen über die Frage nach der Ausbildung hinaus im Blick sind und dass die Coaches verbindlich in die Schulen eingebunden sind. Dazu gehören klare Ansprechzeiten und nach Möglichkeit ein fester Raum sowie eine klar definierte Einbindung und Zusammenarbeit mit den Akteuren im Feld der Berufsorientierungskonzepte, vor allem der Jugendberufsagentur, um so eine effiziente und ressourcenorientierte Umsetzung zu ermöglichen.

Abgerundet wird die Studie durch Empfehlungen zur sozialräumlichen Verortung von Berufscoaches an Bremerhavener Schulen, durch detaillierte Hinweise für eine gelingende Elternarbeit in schwierigen, teils bildungsfernen Umfeldern, aber auch mit klaren Ansprüchen an die Qualifikation der Coaches. Die Studie verdeutlicht die Bedeutung eines langfristigen, kommunalen Engagements im Feld des Berufs- oder Ausbildungscoachings und liefert konkrete Beiträge für die praktische Umsetzung, um perspektivisch durch gezieltes Berufs- und Ausbildungscoaching zur Behebung des Fachkräftemangels beizutragen.

Um eine zielgerichtete, effektive und ressourcenschonende Lösung des genannten Problems zu erreichen, sind die Vorschläge der Studie inhaltlich zu operationalisieren und die Einrichtung unbefristeter Stellen zum Berufscoaching sowie die organisatorische Einbindung in die JBA umzusetzen.

C. Alternativen

Keine.

D. Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Der Beschlussvorschlag hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Die Belange von Menschen mit Behinderungen werden bei der Planung berücksichtigt. Besondere Belange von ausländischen Mitbürger:innen oder des Sports sind nicht betroffen.

E. Finanzierung

Die genaue Finanzierung kann derzeit nicht beziffert werden.

F. Beteiligungen

Eine Abstimmung erfolgte mit dem Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, den Schulen und Partnern der Jugendberufsagentur.

G Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die „Handlungsempfehlungen für ein kommunales Unterstützungsangebot zum Übergang von der Schule in die Ausbildung an Bremerhavener Oberschulen“ zur Kenntnis und beauftragt die Jugendberufsagentur mit der Ausarbeitung notwendiger Umsetzungsschritte.
2. Dem Ausschuss für Schule und Kultur werden die Ergebnisse des Arbeitsauftrages über die Konzeption und Umsetzung von Berufscoachings an Bremerhavener Oberschulen im 2.Quartal 2024 zur Begutachtung als Zwischenergebnis vorgelegt.

Frost
Stadtrat

Anlage: Konzept Berufscoaching JBA Bremerhaven